

Informationen für Menschen mit Behinderung

Vom barrierefreien Hotelzimmer bis zum tastbaren Stadtmodell – hier finden Sie zu vielen Themen spezielle Informationen für Menschen mit Behinderung.

Inhaltsverzeichnis

Hotels und Gaststätten – Informationen zur Barrierefreiheit	2
Freizeit, Kultur.....	3
Sehenswürdigkeiten	3
Stadtführungen.....	3
Münsterbus	4
Tastbare Stadtmodelle	5
Integrative Reitroute Münsterland.....	5
Barrierefreies Naturerleben – Haus Heidhorn.....	5
Inklusiver Kulturführer für das Münsterland	5
Gebärdensprachvideo „Freizeit und Kultur für gehörlose Menschen“	6
Gebärdensprachvideo „Sehenswertes in Münster“	6
DVD „Münster – Stadt der Skulpturen“	6
Mobilität	7
Busverkehr	7
Barrierefreie Fernbusse.....	8
Bahn.....	8
Behindertenparkplätze.....	9
Barrierefreie Toiletten	9
Rollstuhlverleih	10
Rollfiets-Verleih	10
Pflege, Assistenz	10
Broschüren	10
Kontakt	11

Hotels und Gaststätten – Informationen zur Barrierefreiheit

Informationen zu barrierefreien Unterkünften sind im Hotelverzeichnis gekennzeichnet

(hier der direkte Link http://www.stadt-muenster.de/fileadmin//user_upload/stadt-muenster/80_tourismus/pdf/hotelverzeichnis-2018.pdf)

oder zu erfragen bei Münster Marketing,

Tel:02 51/4 92 - 27 26, E-Mail: tourismus@stadt-muenster.de

Es gibt eine Zusammenstellung von Gaststätten mit barrierefreier Toilette. In der Zusammenstellung sind Gaststätten in der Innenstadt sowie in den Stadtteilen von Münster aufgenommen, die im Internetportal KOMM Münster erfasst sind. Hier der direkte Link: <http://www.muenster-barrierefrei.de/pdf/publikationen/Gaststaetten-in-Muenster-mit-barrierefreier-Toilette.pdf>.

Die Gaststätten finden Sie auch über die Datenbank des Internet-Stadtführers KOMM Münster (www.muenster-barrierefrei.de) unter der Rubrik Essen und Trinken.

Zudem enthält die Datenbank Informationen über die Zugänglichkeit von kulturellen und Freizeiteinrichtungen, Arztpraxen und anderen Einrichtungen.

Freizeit, Kultur

Sehenswürdigkeiten

Eine Information über die barrierefreie Zugänglichkeit vieler sehenswerter Gebäude und Museen bietet der Stadtplan „Barrierefrei durch Münster“.

Er ist erhältlich in der Münster Information:

Syndikatsplatz 3, 48143 Münster, Tel.02 51.4 92-27 10.

<http://www.stadt-muenster.de/tourismus/service-und-informationen/muenster-fuer/menschen-mit-behinderungen.html>

Stadtführungen

Informationen zu den Anbietern von Stadtführungen gibt es auf der Internetseite von Münster Marketing unter

<http://www.stadt-muenster.de/tourismus/service-und-informationen/stadtfuehrungen.html> .

Die Stadtführungen sind auch für Menschen mit Behinderungen offen und in der Regel auch für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer geeignet.

Weitere Fragen beantworten die Anbieter.

Es gibt auch spezielle Führungen für Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen:

Stadtführung für blinde Menschen

Auf Wunsch bietet Stadt-Lupe e. V., Heinrich-Brüning-Str. 9, 48143 Münster, Tel. 02 51/5 90 687 60, Fax 02 51/5 90 687 69, E-Mail: stadtlupe@muenster.org Stadtführungen für blinde und sehbehinderte Menschen an.

Stadtführungen für gehörlose Menschen

Führungen zu verschiedenen Themenbereichen

Ansprechpartner: Annegret und Rudolf Tumbrink

Fax: 02 51/77 51 39

- Frau und Herr Tumbrink sind gehörlos.
- Bitte rechtzeitig anmelden (möglichst 14 Tage im Voraus)
- Kosten: 1 Stunde 51 €

Führungen im LWL-Museum für Kunst und Kultur

Das LWL-Museum für Kunst und Kultur bietet Führungen und Workshops in deutscher Gebärdensprache (DGS) sowie Rundgänge für blinde, sehbehinderte, dementiell veränderte Menschen und Menschen mit Lernschwierigkeiten an. Eine einstündige Führung kostet 50 € pro Gruppe zzgl. die üblichen Eintrittspreise.

Weitere Informationen:

<http://www.lwl.org/LWL/Kultur/museumkunstkultur/besuch/besucherservice>

Führungen im LWL- Museum für Naturkunde

Führungen für gehörlose und schwerhörige Menschen:

Das LWL Museum für Kunst und Kultur bietet einmal im Jahr eine kostenlose Gebärdensprache-Führung für gehörlose und schwerhörige Menschen an. Für gehörlose und hörgeschädigte Menschen ist der Gebärdendolmetscher-Service gebührenfrei. Zu entrichten ist lediglich der Museumseintritt. Eine kostenpflichtige Führung zu anderen Terminen kann auf Anfrage gebucht werden.

Führungen für sehbehinderte und blinde Menschen:

Das Museum bietet für die Ausstellung „Dinosaurier – Die Urzeit lebt“ eine neunzigminütige Führung für blinde und sehbehinderte Menschen. Die Führung wird in Gruppen von max. drei Personen und ihren Begleiter/-innen durchgeführt.

Kosten: 45 € plus Eintritt pro Person in das Museum

Weitere Informationen und Anmeldungen: Mo-Fr 8.30-12.30 Uhr und Mo-Do 14.00-15.30 Uhr unter Tel. 0251 591 -6050

Audioguide: Einzelpersonen erhalten im Museumsshop einen Audioguide. Für Menschen mit Hörbehinderung gibt es eine Induktionsschleife und für Menschen mit Sehbehinderung eine Audiodeskription.

Kosten: 2 € pro Gerät

Weitere Informationen: <https://www.lwl-naturkundemuseum-muenster.de/de/informationen/menschen-mit-behinderung/>

Führungen im St. Paulus Dom

Der St. Paulus-Dom zu Münster besticht nicht nur durch seine Architektur, sondern auch durch die abbildenden Künste, die hier im Dienste der Liturgie stehen. Noch heute kann im St.-Paulus-Dom zu Münster die Geschichte der Kunst aus zwölf Jahrhunderten inhalts- und bedeutungsbezogen erfasst werden.

Das Bistum Münster bietet Führungen in Leichter Sprache, Führungen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer/-innen, Führungen für schwerhörige und gehörlose Menschen sowie für blinde und sehbehinderte Menschen an.

Weitere Informationen: <http://www.paulusdom.de/fuehrungen/>

Münsterbus

Die Stadtrundfahrt im Doppeldeckerbus ist auch für Menschen mit Behinderung geeignet. Für gehörlose Menschen gibt es die Stadtführung auch als Textheft an Bord. Mit der Kopfhöreranlage besteht die Möglichkeit, dass schwerhörige Gäste ihre Lautstärke individuell regeln können. Zudem ist der Bus auch mit Rampen für Menschen mit Rollstuhl zugänglich. Weitere Informationen: www.muensterbus.ms

Tastbare Stadtmodelle

Bronzemodelle des Prinzipalmarktes stehen am Michaelisplatz vor dem Bankhaus Lampe und auf dem Lambertikirchplatz und ermöglichen durch Ertasten einen Eindruck von Giebelhäusern, Rathaus, Dom und Lambertikirche. Auch eine Beschreibung der Gebäude in Blindenschrift ist vorhanden.

Altstadtmodelle mit den Gebäuden innerhalb des Promenadenrings stehen an der Salzstraße/Klosterstraße und am Schloss/Hindenburgplatz/Achse Frauenstraße. Eine Bronzetafel in der Form des Rathauses wurde am Haus gegenüber dem Rathaus angebracht und ermöglicht blinden Menschen das Ertasten der Form des Giebels. Eine weitere Tafel in Blindenschrift gibt Einblick in die Geschichte des Rathauses.

Integrative Reitroute Münsterland

Der Integrative Reitweg bietet für Reiter/-innen mit Behinderung spezielle Einrichtungen:

- Aufstiegsrampen für Rollstuhlfahrer/-innen
- spezielle Sicherheitsschleusen an Straßenkreuzungen
- barrierefrei ausgestattete Reit- und Raststationen
- extra breite Wegeführung, die das Reiten mit Handpferden und Führen von Pferden ermöglicht

Weitere Informationen, z. B. zur Route: <http://www.muensterland-tourismus.de/37937/integrativer-reitweg-muensterland>

Barrierefreies Naturerleben – Haus Heidhorn

Im barrierefreien Naturerlebnisgebiet rund um das Haus Heidhorn erlangen Sie spannende Einblicke in die heimische Natur. Durch die neun interaktiven Erlebnisstationen können Sie die Flora und Fauna des Waldgebietes auf spannende Art und Weise entdecken. Das Haus Heidhorn befindet sich am Rand der Waldgebiete Davert und Hohe Ward, ca. 10 km vom Zentrum der Stadt Münster entfernt. Von hier startet ein 1,3km langer barrierefreier Rundwanderweg durch das Naturerlebnisgebiet.

Radtouren mit dem fun2go:

Sie können vor Ort kostenlos elektrobetriebene Dreiradtandems ausleihen, um z.B. weitere Strecken zurückzulegen. So wird Radfahren auch für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen zu einem einzigartigen Erlebnis.

NABU Naturschutzstation Münsterland e.V., Westfalenstraße 490, 48165 Münster, Telefon: +49-2501-9719433, E-Mail: wegbar@nabu-station.de

Weitere Informationen : <https://www.wegbar.de/naturerlebnisse/highlights/haus-heidhorn/>

Inklusiver Kulturführer für das Münsterland

Der „inklusive Kulturführer für das Münsterland“ bietet einen Überblick über die verschiedensten Kultureinrichtungen im Münsterland. Hier können Menschen mit und ohne Behinderung Informationen zu den Kultureinrichtungen und zur Barrierefreiheit erlangen. Die Kulturorte wurden von Bewohnerinnen und Bewohnern des Benediktushofes, einer Einrichtung der Behindertenhilfe, auf Barrierefreiheit überprüft. Sie können gezielt nach Orten, nach Kulturangeboten und nach barrierefreien Möglichkeiten vor Ort suchen.

Hier finden Sie den Kulturführer: <https://www.kulturfuehrer-muensterland.de/>

Gebärdensprachvideo „Freizeit und Kultur für gehörlose Menschen“

Welche Theater bieten Aufführungen mit Gebärdensprachdolmetscher/-innen an?
Wie steht es mit Führungen in Gebärdensprache im Museum?

Für Münster beantwortet solche Fragen ein Video in Gebärdensprache. "Freizeit und Kultur für Gehörlose" informiert über Treffpunkte und Vereine, über Kulturangebote und Veranstaltungen mit Gebärdensprachdolmetscher/-innen.

Link zum Video:

http://www.muenster.de/stadt/medien/filme_gebaerdensprache_freizeit-kultur.html

Gebärdensprachvideo „Sehenswertes in Münster“

Der Film informiert über touristische Attraktionen in der Altstadt und rund um den Aasee, nennt Stichworte zur Geschichte der Friedensstadt, weist auf die Skulpturen im öffentlichen Raum hin und gibt Ausgeh-Tipps.

Link zum Video:

www.stadt-muenster.de/medien/filme

DVD „Münster – Stadt der Skulpturen“

Diese DVD lädt zu einem Streifzug durch die Stadt ein. Sie steht in mehreren Versionen zur Verfügung (Deutsch, Englisch, Deutsch mit Untertiteln, Gebärdensprache, Version für Menschen mit Sehbehinderungen).

Verkauf in Münster: Stadtmuseum (Salzstraße), Münster-Shop (Stadthaus 1).

Bestellung im Presseamt: presseamt@stadt-muenster.de, (Versand mit Rechnung: 9,95 Euro "Skulpturen"-Film)

Eine Version für sehbehinderte Menschen ist auch im Internet abrufbar unter:

<http://www.stadt-muenster.de/medien/filme.html>

Mobilität

In der Innenstadt von Münster sind fast alle Bordsteinkanten abgesenkt und es gibt kaum Steigungen. An zentralen Stellen, u. a. am Prinzipalmarkt, erleichtern Furten Rollstuhlfahrer/-innen das Überqueren von Straßen mit Kopfsteinpflaster. Die Furten sind mit einem Rollstuhlzeichen auf dem Fußweg gekennzeichnet. Alle Furten sind im Stadtplan „Barrierefrei durch Münster“ eingezeichnet.

An vielen Ampeln gibt es blindengerechte Zusatzgeräte mit akustischem Signal und Vibrationstaster. Das Amt für Mobilität und Tiefbau der Stadt Münster hat eine Liste mit den Ampeln in Münster zusammengestellt, die mit diesen Zusatzgeräten für blinde und seh-behinderte Menschen ausgestattet sind: <https://www.stadt-muenster.de/tiefbauamt/barrierefreies-bauen/orientierungshilfen/blindensignalgeber.html>

Zur Orientierung für blinde und sehbehinderte Menschen stattet das Amt für Mobilität und Tiefbau als Standard Bushaltestellen mit taktilen und kontrastreich gestalteten Bodenindikatoren aus.

Weitere Informationen zur Ausstattung von Bushaltestellen, insbesondere zu Leitsystemen für Menschen mit Sehbehinderungen, sind auf der Internetseite des städtischen Amtes für Mobilität und Tiefbau abrufbar unter <http://www.stadt-muenster.de/tiefbauamt/barrierefreies-bauen/orientierungshilfen.html>.

Busverkehr

Die Stadtwerke Münster setzen ausschließlich Niederflurbusse ein. An vielen Haltestellen im Stadtgebiet sind die Bordsteinkanten auf 16 bis 18 cm erhöht. Da sich die Fahrzeuge beim Halt absenken können, ist ein nahezu stufenloser Ein- und Ausstieg möglich.

Alle Busse im Stadtverkehr verfügen über mechanische Klapprampen. Die Klapprampen sind meistens an der mittleren Eingangstür, bei einigen Bussen an der Fahrtür. Die Rampe kann von Begleitpersonen oder anderen Fahrgästen ausgeklappt werden. Fahrgäste können auch das Fahrpersonal ansprechen oder den gekennzeichneten Anforderungsknopf drücken. Ein Knopf befindet sich außen neben der Eingangstür, ein weiterer innen neben der Stellfläche. So wird das Fahrpersonal informiert.

Für Rollstühle und Rollatoren gibt es im Bus eine extra Stellfläche mit Prallschutz. In den meisten Bussen ist sie über die zweite Tür erreichbar. Fahrgäste im Rollstuhl sind besonders vor Kippen geschützt, wenn sie sich rückwärts zur Fahrtrichtung davor platzieren. Direkt an der Stellfläche gibt es einen Haltewunschtaster mit Rollstuhlsymbol.

Welche Haltestellen einen Hochbordstein haben ist auf den Aushangfahrplänen an den Bushaltestellen sowie im Fahrplan der Stadtwerke Münster mit dem Rollstuhlsymbol gekennzeichnet.

Informationen zu den Standorten von Bushaltestellen mit Hochbordstein sind auch mit Hilfe des interaktiven Stadtplans der Stadt Münster abrufbar.

Er ist u. a. auf der Seite von KOMM Münster unter www.muenster-barrierefrei.de, Rubrik „Stadtplan“ zu finden.

Nach dem Klicken auf „Anwendung starten“ können über die Suchoption Themenauswahl, „Haltestellen“ Standorte von Bushaltestellen mit und ohne Hochbordstein abgerufen werden.

Eine Liste mit Bushaltestellen mit barrierefreiem Einstieg ist im Internet abrufbar unter

http://www.stadt-muenster.de/fileadmin//user_upload/stadt-muenster/66_tiefbauamt/pdf/barrierefrei_bushaltestellen_2016.pdf.

Fahrgastinformationssystem:

An zentralen Bushaltestellen im Stadtgebiet gibt es ein dynamisches Fahrgastinformationssystem (FIS-Säulen), das anzeigt, welche Buslinie wann die Haltestelle erreicht. Blinde und sehbehinderte Personen führt eine taktile Leitlinie aus Natursteinpflaster (90 cm breit) direkt zu den Informationsstelen.

Um sehbehinderten Menschen die Nutzung des Nahverkehrs zu erleichtern, wurden die FIS-Säulen mit einem Sprachansagesystem ausgestattet. Angesagt werden die Informationen, die auf der elektronischen Anzeigentafel stehen. Dafür muss ein Taster, der sich auf den Säulen befindet, gedrückt werden. Auf den Taster macht ein akustisches Signal aufmerksam.

Weitere Infos zur sprechenden Haltestelle sowie die Standorte der FIS-Stelen als download gibt es im Internet unter <https://www.stadtwerke-muenster.de/privatkunden/busverkehr/rund-um-mobilitaet/busfahren-in-muenster/anhaltstellen.html?o=820>

Barrierefreie Fernbusse

Für Menschen im Rollstuhl, die so mobil sind, dass sie selbständig in den Bus einsteigen können, sind die Mitnahme eines Rollstuhls im Gepäckraum und der Transport auf einem üblichen Sitz – nach Anmeldung und Absprache mit dem Unternehmen – möglich.

Haltestelle für Fernbusse in Münster

Fernbuslinien von und nach Münster halten zentral am Busparkplatz Friedrich-Ebert-Straße/Hafenstraße.

Es gibt insgesamt 5 Haltepositionen und 2 Wartehäuschen.

Fahrgäste der Fernbusse können das Café und die Toiletten im benachbarten städtischen Jugendinformations- und Bildungszentrum (Jib) nutzen.

Bahn

Die Bahnmissionsmission ist während ihrer Öffnungszeiten für spontane Hilfen auch kurzfristig telefonisch zu erreichen. Wer Hilfe braucht, wird nach Anmeldung vom Bus, vom Taxi oder auch von den Parkhäusern und -plätzen am Bahnhof abgeholt und zurückgebracht. Die Bahnmissionsmission verfügt über zwei Rollstühle, die an gehbehinderte Menschen ausgeliehen werden können.

Bahnmissionsmission Münster
Hauptbahnhof (Gleis 9/12)
48143 Münster

Tel. 02 51/4 58 02 Fax 02 51/9 87 36 81 E-Mail: Bahnmissionsmission@caritas-ms.de

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8 – 20, Sa 8 – 18, So 14.30– 19 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten ist der Mobilitätsservice der Bahn zuständig. Er ist in der Regel von Mo-So. zwischen 6 und 24 Uhr erreichbar, danach steht keine Hilfe mehr zur Verfügung. Wer Hilfe benötigt, wird gebeten, sich 15 bis 20 Minuten vor Fahrantritt zu melden.

Mobilitäts-Servicezentrale der Deutschen Bahn:

Mobilitätseingeschränkte Menschen können bei der Mobilitäts-Servicezentrale Hilfen beim Ein-, Um- oder Aussteigen für Reisen in ganz Deutschland anmelden (mindestens einen Werktag vor Reiseantritt).

Tel. 0 18 0 / 6 51 25 12 (20 Cent / Min. aus dem Festnetz, Tarif bei Mobilfunk ggf. abweichend, maximal 60 Cent / MIn),

Fax 0 18 0 /5 15 93 57, (14 Cent aus dem Festnetz)

E-Mail: msz@deutschebahn.com , www.bahn.de/handicap

Behindertenparkplätze

Menschen mit Behinderungen, die einen blauen Parkausweis haben, können auf speziell ausgewiesenen Behindertenparkplätzen parken.

Im Online-Stadtplan der Stadt Münster, abrufbar unter <https://geo.stadt-muenster.de/webgis/application/Stadtplan> können die Standorte der Behindertenparkplätze unter dem Themenbereich „Verkehr“ angezeigt werden (zeitlich befristet und unbefristet).

Beim Klicken auf das Symbol „Behindertenparkplatz“ im Stadtplan sind weitere Informationen, u.a. Adresse, Anzahl sowie ggfs. Fotos einsehbar.

Die Standorte der Behindertenparkplätze in der Innenstadt sind im Stadtplan für Menschen mit Behinderungen verzeichnet.

Eine Liste der Behindertenparkplätze im öffentlichen Verkehrsraum ist im Internetportal KOMM Münster abrufbar unter www.muenster-barrierefrei.de, dort unter der Rubrik „Veröffentlichungen“.

Barrierefreie Toiletten

Auf der Internetseite des Ordnungsamtes der Stadt Münster ist eine Liste der öffentlichen Toiletten mit Informationen zu Standort und Nutzung mit Rollstuhl abrufbar:

http://www.stadt-muenster.de/fileadmin//user_upload/stadt-muenster/32_ordnungsamt/pdf/oeffentliche-wc-anlagen_uebersicht_standorte2017.pdf

Informationen zu barrierefreien Toiletten in Münster sind auf der Internetseite von KOMM Münster (www.muenster-barrierefrei.de) über die Datenbank abrufbar. Im Rahmen der Erhebungen zur Barrierefreiheit von Einrichtungen wurden auch Maße von Toiletten erfasst. Über das Profil „Erweiterte Suche“ auf der Startseite von KOMM Münster gelangt man zu den verschiedenen Einrichtungstypen, z. B. „Essen und Trinken“, „Freizeit, Kultur, Sport“. Der jeweils gewünschte Einrichtungstyp kann angeklickt und ausgewählt werden. Darunter aufgeführt ist das jeweilige Anforderungsprofil, z. B. WC mit Rollstuhl zugänglich oder eingeschränkt zugänglich. Über „Suche starten“ erhält man eine Liste aller in Frage kommenden Einrichtungen mit Toiletten.

Rollstuhlverleih

Sie möchten für Ihren Aufenthalt in Münster oder für eine Stadtführung einen Rollstuhl ausleihen? Die Liste „Verleihmöglichkeiten von Rollstühlen in Münster“ nennt Adressen und Preise.

http://www.stadt-muenster.de/fileadmin//user_upload/stadt-muenster/80_tourismus/pdf/rollstuhlverleih.pdf

Rollfiets-Verleih

Eine Liste mit Verleihmöglichkeiten von Rollfietsen gibt es in der Broschüre „Mobil mit Behinderung“, <http://www.muenster-barrierefrei.de/pdf/publikationen/MobilmitBehinderung.pdf>.

Neu sind die elektrobetriebenen Dreiradtandems, die kostenlos im Naturpark Haus Heidhorn ausgeliehen werden können.

NABU Naturschutzstation Münsterland e.V., Westfalenstraße 490, 48165 Münster, Tel. 02502/9 71 94 33

Rollfiets-Touren im Münsterland

Der Benediktushof Maria Veen betreibt eine Rollfietsverleihstation. Es stehen mechanische Rollfietsen und elektrische Rollfietsen, sowie Begleitfahrräder zur Verfügung. Außerdem bieten sie Routen-Vorschläge für Rollfiets-Touren im südlichen Kreis Borken, sowie barrierefreie Freizeittipps an. Diese Touren haben körperbehinderte Menschen und ihre Begleiter aus dem Benediktushof getestet.

Weitere Informationen unter:

https://www.benediktushof.de/fileadmin/Benediktushof/Downloads/Faltblatt_Rollfiets_Verleih_low_Res.pdf

Pflege, Assistenz

Bei Fragen zum Thema Pflege, z. B. zu Pflegediensten oder Kurzzeitpflegeplätzen, erhalten Sie Beratung und Unterstützung im Informationsbüro Pflege der Stadt Münster.

<http://www.stadt-muenster.de/pflege/startseite.html>

Broschüren

Stadtplan „Barrierefrei durch Münster“

Der Stadtplan „Barrierefrei durch Münster“ enthält u. a. Informationen zu Behindertenparkplätzen, barrierefreien Toiletten und blindengerechten Zusatzgeräten an Ampeln in der Innenstadt.

Er ist erhältlich in der Münster Information, Stadthaus 1, Heinrich-Brüning-Str. 9, 48143 Münster.

<https://www.stadt-muenster.de/tourismus/service-und-informationen/muenster-fuer/menschen-mit-behinderungen.html>

Mobil mit Behinderung

Informationen rund um das Thema Mobilität für Menschen mit Behinderungen gibt es in der Broschüre „Mobil mit Behinderung“ <http://www.muenster-barrierefrei.de/pdf/publikationen/MobilmitBehinderung.pdf>.

Kontakt

Allgemeine Informationen für Menschen mit Behinderungen sowie Unterstützung bei speziellen Fragestellungen bietet die

Fachstelle Hilfen für Menschen mit Behinderungen der Stadt Münster:

Doris Rüter: Tel. 02 51/4 92-59 94, E-Mail: rueterd@stadt-muenster.de und

Petra Rose: Tel. 02 51/4 92-50 27, E-Mail: RoseP@stadt-muenster.de

Fax 02 51/4 92-79 01

Bei Bedarf wird dort für weitere spezielle Infos ggf. auch der Kontakt zu Selbsthilfegruppen und Vereinen von Menschen mit Behinderungen in Münster vermittelt.

Hinweis:

**Die Zusammenstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.
Anregungen und Korrekturen sind willkommen.**

Kontakt:

MÜNSTER MARKETING

Klemensstraße 10

48143 Münster

Tel. +49(0)2 51/4 92-27 10

Fax +49(0)2 51/4 92-77 43

E-Mail: info@stadt-muenster.de